

Abstract

Titel: e-Business: Welche Branchen nutzen ihre Möglichkeiten optimal?

Kurzzusammenfassung: Welche Branchen nutzen ihre e-Business-Möglichkeiten optimal? Die Möglichkeiten e-Business im Unternehmen einzusetzen sind mittlerweile enorm vielfältig. Einige Forschungsinstitutionen haben sich sogar schon auf den e-Business-Bereich spezialisiert. Diese führen jährlich Studien mit Unternehmen durch und befragen diese nach Konsequenzen eines e-Business-Einsatzes oder wollen die Bedeutung von einzelnen e-Business-Lösungen herausfinden. Ein Teil dieser Befragungen findet auch in dieser Arbeit einen Platz.

Autor: Fabian Lombardi

Herausgeber: Stephan Streit

Publikationsformat: BATH
 MATH
 Semesterarbeit
 Forschungsbericht
 Anderes

Veröffentlichung (Jahr):2010

Sprache: deutsch

Zitation: Lombardi, F. (2010). *e-Business: Welche Branchen nutzen ihre Möglichkeiten optimal?* FHS St.Gallen – Fachhochschule St.Gallen: Bachelor Thesis.

Schlagwörter (Tags): Wirtschaftsinformatik

Ausgangslage, Ziel, Vorgehen, Erkenntnisse:

Ausgangslage: Ein Webdienstleister bietet Services für Kunden an. Er konzipiert und setzt entsprechende Lösungen um. Der Webdienstleister bietet das gesamte Spektrum an hochwertigen, professionellen Services für e-Business und Markenkommunikation an. Um einen besseren Marktüberblick zu erhalten, wurde diese Bachelor Thesis in Auftrag gegeben.

Ziel dieser Bachelor Thesis ist es, für den Auftraggeber drei Branchen zu betrachten, welche zum jetzigen Zeitpunkt e-Business-Lösungen entlang der Wertschöpfungskette nutzen oder einsetzen.

Methodisch wurde so vorgegangen, dass sich die ganze Bachelor Thesis auf Literaturrecherche beschränkt. Es wurde daher keine empirische Marktstudie durchgeführt. Die Arbeit stützt sich vor allem auf Studien, welche von Forschungsinstituten oder von verschiedenen Bundesministerien in Deutschland durchgeführt wurden.

Die **Erkenntnisse** aus der Literaturforschung sind die folgenden.

Praktisch alle untersuchten Studien unterscheiden die Kriterien nicht nach Branchen in der sich ein Unternehmen befindet, sondern leiten die Kriterien direkt von den einzelnen Unternehmen ab. Daher gibt es viele branchenunabhängige Kriterien.

Deshalb folgen hier die branchenunabhängigen Kriterien, die sich auf alle Branchen anwenden lassen. Die wichtigsten sind diese.

- Grosse Unternehmungen mit vielen Mitarbeitern haben die Tendenz mehr e-Business-Lösungen einzusetzen als kleine Unternehmen mit sehr wenigen Mitarbeitern.
- In der Buchhaltung wird am meisten auf e-Business gesetzt.
- Unternehmungen setzen beim e-Business auf Standardlösungen.
- Der wichtigste Faktor bei der Wahl einer e-Business-Lösung ist der Kostenfaktor.
- Die Tendenz bei den e-Business-Anwendungen geht in Richtung Dokumenten- und Workflowmanagement.
- Der Wichtigste Grund überhaupt e-Business im Unternehmen einzusetzen ist, dass neue Wettbewerbschancen genutzt werden können.
- Unternehmungen erwarten von einem e-Business-Einsatz vor allem Zeitersparnisse.

- Jene Geschäftsprozesse, die am häufigsten mit e-Business abgedeckt werden, sind die der elektronischen Kommunikation (E-Mail). Am stärksten zulegen wird in den nächsten Jahren das mobile Business.
- Die Umsetzung der e-Business-Lösungen verläuft erfreulich gut. Bei 60 Prozent der befragten Unternehmungen verlief die Umsetzung planmässig.
- Die Konsequenzen eines e-Business-Einsatzes sind vielfältig. Die beiden wichtigsten Konsequenzen sind dabei beschleunigte Geschäftsprozesse und qualitativ verbesserte Unternehmensprozesse.
- Die Ausgaben für das e-Business steigen weiter an, das Niveau aus dem Jahr 2000 ist allerdings noch nicht wieder erreicht.
- Erstaunlich: Mehr als die Hälfte der befragten Unternehmungen geben an, dass sie bisher keinen Bedarf an e-Business haben. Und immer noch 30 Prozent geben an, dass e-Business-Lösungen nicht zu ihren Produkten und Dienstleistungen passen.

Die Auswahl der drei Branchen stützt sich auf Studien, welche insgesamt fünf Branchen untersucht haben. Folgende drei Branchen wurden ausgewählt.

- Banken- und Versicherungsbranche
- IT- und Mediensektor
- Verarbeitendes Gewerbe

Die drei Branchen nun im Detail.

Banken- und Versicherungsbranche - Erfolgskriterien

- Der Nutzungsgrad von e-Business-Lösungen ist bei den unternehmensübergreifenden Systemen gross.
- In der Banken- und Versicherungsbranche sind die häufigsten Probleme und Hindernisse die hohen Kosten.
- Beschleunigte Geschäftsprozesse, merklich verbesserte interne Prozesse und ein verbesserter interner Informationsaustausch sind die positiven Effekte, die bei einem e-Business-Einsatz am häufigsten auftreten
- Die Internetpräsenz liegt im Dienstleistungssektor über dem Durchschnitt. Die Wartung wird besonders oft durch interne Mitarbeiter durchgeführt.
- Der Dienstleistungssektor verzeichnet den höchsten Zugang zum Internet für die Mitarbeiter.

IT- und Mediensektor - Erfolgskriterien

- e-Business Lösungen werden im IT- und Mediensektor am häufigsten in der Buchhaltung, im Einkauf und in der Kundenbetreuung eingesetzt
- Der Nutzungsgrad von e-Business-Lösungen ist in der Lagerhaltung und in der Logistik am höchsten.
- Die positiven Effekte eines e-Business-Einsatzes sind die gleichen wie in der Banken- und Versicherungsbranche.
- Das grösste Hindernis für einen e-Business-Einsatz im IT- und Mediensektor ist vor allem der sehr hohe finanzielle Aufwand.

Verarbeitendes Gewerbe - Erfolgskriterien

- Der Nutzungsgrad von e-Business-Lösungen ist in der Produktion, sowie in der Lagerhaltung und Logistik am grössten. Diese sind typisch für das verarbeitende Gewerbe.
- Der positive Effekt, den ein e-Business-Einsatz hat, ist auch hier die Beschleunigung der Geschäftsprozesse.
- Die Internetpräsenz ist im Industriesektor am höchsten. Allerdings erfolgt die Wartung und Pflege etwas seltener durch interne Mitarbeiter.
- Die Mitarbeiter, die einen Zugang zum Internet haben, sind im Industriesektor deutlich geringer als in der Banken- und Versicherungsbranche.